

Bei steigendem Hilfebedarf im Alltag informieren und beraten lassen

NIE ZU FRÜH: PFLEGEBERATUNG NUTZEN

Köln, 29.11.2022 Wer zunehmend Unterstützung im Alltag benötigt, hat Anspruch auf professionelle Beratung. Auch wenn es Angehörige oder Freunde und Bekannte betrifft: Bei Hilfe- und Pflegebedarf kennen die compass-Berater*innen in jedem Fall die passenden Hilfeleistungen.

Alle können sich mit Fragen an die Pflegeberatung wenden. Die Beratung sollte spätestens dann in Anspruch genommen werden, wenn eine Pflegesituation vorliegt. Aber bereits vorab informieren Pflegeberater*innen zu verschiedenen Fragen – zum Beispiel, wenn es um die Unterstützung im Haushalt, täglichen Betreuungsbedarf oder die Organisation von Pflege geht.

„Viele Fragen sind meist schnell geklärt, andere bedürfen einer intensiveren Beratung. Dafür nimmt sich der*die Pflegeberater*in gerne Zeit. Beim ersten Kontakt analysiert der*die Berater*in zunächst mit den Ratsuchenden die Situation“, erläutert Gertrud Meiling, Teamleiterin in der Pflegeberatung bei compass private pflegeberatung. Dann überlegen sie gemeinsam, welche Angebote der Pflegeversicherung oder auch der Stadt bzw. Gemeinde infrage kommen. Auch den Kontakt zu Selbsthilfegruppen oder anderen Angeboten in der Umgebung vermitteln Pflegeberater*innen.

Unabhängig von Pflegebedürftigkeit, gilt: Ratsuchende mit Hilfebedarf oder Angehörige sollten vielfältige Hilfe in Anspruch nehmen. Nur so kann eine gute Versorgung gelingen, bei der die Bedürfnisse aller Beteiligten gleichberechtigt Beachtung finden können.

Kontakt:

compass private
pflegeberatung GmbH
Abteilung Politik und
Kommunikation
Beatrix Müller-Schaube
Tel.: 0221 93332 -111
kommunikation@compass-
pflegeberatung.de
www.compass-pflegeberatung.de

Bild:



Pflegeberatung steht allen Ratsuchenden offen

Bildunterschrift: Bei zunehmendem Hilfebedarf präventiv beraten lassen.

Copyright: compass private pflegeberatung GmbH

Hintergrund:

Die compass private pflegeberatung GmbH berät Pflegebedürftige und deren Angehörige telefonisch, per Videogespräch und auf Wunsch auch zu Hause gemäß dem gesetzlichen Anspruch aller Versicherten auf kostenfreie und neutrale Pflegeberatung (§ 7a SGB XI sowie § 37 Abs. 3 SGB XI). Die telefonische Beratung steht allen Versicherten offen, die aufsuchende Beratung sowie die Beratung per Videogespräch ist privat Versicherten vorbehalten.

compass ist als unabhängige Tochter des PKV-Verbandes mit rund 600 Pflegeberaterinnen und Pflegeberatern bundesweit tätig. Die compass-Pflegeberaterinnen und -berater beraten im Rahmen von Telefonaktionen sowie zu den regulären Service Zeiten zu allen Fragen rund um das Thema Pflege.

Kontakt:

compass private
pflegeberatung GmbH
Abteilung Politik und
Kommunikation
Beatrix Müller-Schaube
Tel.: 0221 93332 -111
kommunikation@compass-
pflegeberatung.de
www.compass-pflegeberatung.de